



Marburg 2 und an der Universität Göttingen 6 meist jüdische Professoren beurlaubt. Weitere Beurlaubungen oder Befreiungen sind für Breslau, Königsberg und Kiel vorgesehen.

Streikfall an der Berliner Universität

Berlin, 25. April. Die Berliner Studentenschaft hat entgegen der Anordnung des Rektors in der Vorhalle der Universität 12 Säue „Wider den un-deutschen Geist“ ausgehängt. Der Rektor, Prof. Dr. Kohlrausch, beanstandete zwei Säue: „Schreibt der Jude deutsch, dann lügt er“ und „Jüdische Werke erscheinen in hebräischer Sprache. Erscheinen sie in Deutsch, so sind sie als Uebersetzung zu kennzeichnen“. Der Rektor erklärte, die Säue seien Uebersetzungen, die dem Kampf gegen den un-deutschen Geist schaden. Da die Säue trotz des Verbots des Rektors doch ausgehängt wurden, werde er die Entscheidung des preussischen Kultusministers einholen. Die Blättermeldung, daß er das Rektorat niedergelegt habe, sei unzutreffend.

Neues Wirtschaftsministerium in Bayern

München, 25. April. Das bayerische Staatsministerium hat beschlossen, als weiteres Staatsministerium ein Wirtschaftsministerium zu bilden. Zum Minister wurde vom Reichsstatthalter Eugen Graf von Quadt zu Wylradt und Isny ernannt. Das Ministerium umfaßt drei Abteilungen, an deren Spitze je ein Staatssekretär steht. Zu Staatssekretären wurden ernannt für die Abteilung Handel, Industrie und Gewerbe Stadtrat Ludwig Stocker, für die Abteilung Landwirtschaft der bisherige Staatskommissar Georg Huber, M. d. L., und für die Abteilung Arbeit und Fürsorge der Landtagsabgeordnete Hans Dauter.

Korruption

Berlin, 25. April. Beim Berliner Arbeitsgericht sind vom Korruptionsdezernat des preussischen Justizministeriums schwere Unregelmäßigkeiten entdeckt worden. Sieben Gewerkschaftssekretäre und Angestellte, die als Laienrichter amtierten und die Bezeichnung „Arbeitsrichter“ führten, haben jahrelang über ihre Löhne und Gehälter falsche Angaben gemacht und dementsprechend höhere Entschädigungen beansprucht. Der Staat ist dadurch erheblich geschädigt worden. Der Vorsitzende des Arbeitsgerichts ist beurlaubt worden.

Stuttgart, 25. April. Gegen den bisherigen Generalintendanten des Oberbayerischen Landestheaters, Kling, war ein Verfahren wegen Korruption, Untreue u. a. B. eingeleitet worden. Kling hat sich nun im Schnellzug Berlin - Beuthen erschossen.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 26. April 1933.

Man muß die Courage haben, das zu sein, wozu die Natur uns gemacht hat. Goethe.

Ämterliche Dienstnachrichten

In die Oberprüfungsstellen berufen: Ministerialabteilung für die höheren Schulen: Studienrat Schmidt, Ludwigsburg; Ministerialabteilung für die Fachschulen: Gewerkschaftsrat Doktor Borst, Ulm; Spang, Obersulzbach; Rektor Dr. Michel, Neutlingen; Rath, Obersulzbach; Hauptlehrer Hilburger, Obersulzbach. Die neu berufenen Herren treten alle in erledigte Stellen ein. Ernannt: Oberregierungsrat Hofmann bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft auf die Dauer von 5 Jahren zum stellv. Mitglied der allgemeinen Dienstprüfkammer. Oberlandesgerichtsrat Ruhn zum ordentlichen richterlichen Mitglied des Verwaltungsgerichtshofes und Oberlandesgerichtsrat Dr. Rieger zum Stellvertreter für die dem Oberlandesgericht angehörenden Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes für die Dauer ihres Hauptamts. In den Ruhestand versetzt: Oberlandesgerichtsrat Dr. Hezel. Aus dem Staatsdienst entlassen: Professor Gutmann am Oberbayerischen Landgericht in Stuttgart auf sein Ansuchen.

Dienstverlegungen.

Die Bewerber um die Pfarrei Wöhlingen, Det. Herrenberg, haben sich binnen drei Wochen beim Evang. Oberkirchenrat zu melden.

Die Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels unter nationalsozialistischer Führung

Nachdem bereits Mitte März zwischen der Arbeitsgemeinschaft des württembergischen Einzelhandels und dem Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes der NSDAP, entsprechend den Berliner Richtlinien die Verhandlungen zwecks Umgestaltung des Vorstandes und Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels eingeleitet hatten und eine Lösung zwischen den beiden Organisationen gefunden war, sind die getroffenen Vereinbarungen auf der am Donnerstag, den 20. April in Stuttgart zusammengetretenen außerordentlichen Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels sanctioniert worden. Danach setzt sich der Vorstand und Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft aus insgesamt 9 Herren, davon 5 Nationalsozialisten zusammen. Der engere Vorstand besteht aus 11 württ. Einzelhändlern, 1. Vorsitzender, Mayer-Stuttgart 1, Stellvertreter, Siller-Stuttgart 2, stellvertretender Vorsitzender. Weiter gehören dem Ausschuss an die Herren Fauché-Neutlingen, Spieckmayer-Dehringen, Schneider-Tübingen, Bäuerle-Heilbronn, Haller-Tübingen und Kauderer-Ulm. Die Geschäftsführung behält weiter der bisherige Sanditus Niediger.

Nach den Wahlen verpflichtete der Vorsitzende des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes, Gau Württemberg, der NSDAP, Herr Kierings, die anwesenden Vorstandes- und Ausschussmitglieder durch Handschlag für ihre weitere Tätigkeit im Sinne des nationalsozialistischen Staates, Herr Kierings führte weiter aus, daß jedem Ausschussmitglied eine fest umrissene Aufgabe innerhalb der Arbeitsgemeinschaft gestellt werden müsse. Diese Aufgabe hätten die Ausschussmitglieder nach bestem Willen und Gewissen reiflos zu erfüllen. Abmahnungen würden in Zukunft nicht mehr stattfinden, denn Vorsitzender und Ausschussmitglieder sollen Führer innerhalb des ihnen zugewiesenen Tätigkeitsgebietes sein und stehen mit voller Verantwortlichkeit für ihre Handlungen ein.

In Vorbereitung des heranziehenden Aufbaues wurde bereits jetzt auch für die Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels die Einzelmitgliedschaft geschaffen, ferner eine Unterabteilung vorgenommen und in folgende fünf Gruppen: a) Einzelhandel mit Nahrungsmitteln u. Genussmitteln; b) Einzelhandel mit Textilien und Schuhwaren; c) Einzelhandel in Haushaltsgegenständen; d) Einzelhandel mit Autos, Motorrädern, Motorradschneemobilen, Hand- und Nähmaschinen; e) Sammelgruppen für alle übrigen Fachgruppen. Die Zugehörigkeit der bisherigen Organisationen bleibt in vollem Umfang aufrecht erhalten. Herr Kiering, als Fachgruppenleiter des Kampfbundes für den Handel, hat die anwesenden Herren, sich dem

Die Entscheidung über die Todesurteile

Berlin, 25. April. Nach der Abfertigung der Regierung Braun im Sommer v. J. war die Frage strittig, welche Regierung für die Bestätigung der Todesurteile bzw. für Begnadigung zuständig sei. Durch die gefestigte Bildung der neuen Regierung in Preußen ist die Frage entschieden. Inzwischen sind etwa 17 Todesurteile angefallen, die der Lösung noch harren. Im Justizministerium sind diese Fälle nunmehr durchgeprüft, so daß die Entscheidungen durch das Staatsministerium bald erfolgen können.

Die neue Bewegung in der Schweiz

Zürich, 25. April. Die nationale Bewegung in der Schweiz greift weiter an sich. In einer großen Versammlung sprach gestern der frühere Generalstabschef und jetzige Divisionsoberst Emil Sonderegger. Er richtete besonders scharfe Angriffe gegen den Nationalismus, Judentum und Freimaurerei und verlangte, Verbot der Einbürgerung volksfremder Elemente, Abschaffung des Bolschewismus in Schule und Kirche und des Parlamentarismus. Das Parlament solle durch einen vom Volk gewählten Bundesrat ersetzt werden, dem eine Ständevertretung als beratendes Organ beigegeben werde.

Oranienfeier in Holland

Amsterdam, 25. April. In der mit Flaggen geschmückten holländischen Hauptstadt Amsterdam wurde gestern der 400. Geburtstag des deutschen Prinzen Wilhelm von Oranien-Nassau, des ersten Statthalters der Niederlande und Begründers des niederländischen Staates, in feierlicher Weise begangen. Bei einem Vorbeimarsch zahlreicher ostländischer Verbände vor der königlichen Familie am Vormittag erregte je eine Fahnenabordnung der holländischen Nationalsozialisten, die in der braunen Uniform der deutschen SA erschienen, und der holländischen Faschisten besonderes Aufsehen. Am Nachmittag fand eine Gedenkfeier im Koncertsaal statt, zu der u. a. sämtliche Mitglieder des Kabinetts und des diplomatischen Korps erschienen waren. U. a. bemerkte man den deutschen Gesandten Grafen Reih, den deutschen Generalkonsul Dr. v. Hahn sowie eine Abordnung aus Hessen-Nassau, dem Stammesland des holländischen Königsgeheules. Die Festrede hielt der frühere Staatsminister Dr. Collijn.

Die französische Regierung hat den Tag benutzt, um der Kronprinzessin Juliana des Großherzogs der Ehrenlegion zu verweihen.

Der neue Präsident des Deutschen Sängerbundes

Der Vorsitzende des Berliner Lehrer-Sängerbundes und des Berliner Sängerbundes, Rektor Brauner, wurde wegen seiner verdienstvollen Arbeit und mit Rücksicht auf seine positive Einstellung zu den Anforderungen der neuen Zeit zum 1. Vorsitzenden des Deutschen Sängerbundes gewählt.



Kampfbund in den einzelnen Gemeinden als örtliche Fachgruppenleiter für den Handel zur Verfügung zu stellen, damit auch örtlich eine Verbindung zwischen dem Einzelhandel und dem Kampfbund hergestellt sei zum Wohle dieses Berufsstandes. Uebereinstimmung herrschte darüber, daß als dringlichste Wünsche des Einzelhandels folgende Materien müßten: Das Verbot der Juweliererei von Beamten in Kaufmannsvereinen, die Regelung der Rabatfrage, das Verbot der Errichtung neuer Großbetriebe ähnlich wie in Baden und Bayern, das Verbot der Lebensmittelabteilungen in Warenhäuser und Einzelhandelsbetrieben, die Durchführung der Konsumvereine in Einzelhandelsbetrieben u. a. Auf Grund der Gleichstellung inhere der Kampfbund der Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels die volle Unterstützung des Kampfbundes zu. Die Arbeitsgemeinschaft steht damit unter dem besonderen Schutz des Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes. Die Arbeitsgemeinschaft ist damit weiter als einzige Spitzenorganisation des württ. Einzelhandels anerkannt. Nicht aller württ. Landesfachverbände und örtlichen Einzelhandelsvereinigungen ist es, sich unbedingt sofort der Arbeitsgemeinschaft des württembergischen Einzelhandels zu unterstellen, damit die Arbeitsgemeinschaft die Wünsche des Einzelhandels von sich aus bearbeiten und dem Kampfbund weiterleiten kann.

Ueberfall?

Unser gestrigen Notiz ist nachzutragen, daß sich das Befinden des Verletzten gebessert hat; seine Vernehmung wird heute oder morgen erfolgen.

Der neue Gemeinderat Ragold

Der sich in heutiger Sitzung bilden wird, steht 8 Nationalsozialisten, 1 Schwarzweißrot und 1 Bauernbund vor. Die Namen der neuen Stadtwähler werden wir morgen bekanntgeben.

Aus vergangenen Zeiten

Vor 25 Jahren.

Schwarzwaldberein, Verschönerungsverein und Fremdenverkehrsverein dringen bei einer Sitzung der bürgerlichen Kollegien den Antrag ein: „Erstellung eines Musikpavillons auf dem Stadtpark und Anbringen weiterer Bänke - Beitrag von 100 Mark zur Belohnung der Stadtpolizei für die Mithras- und Samstags stattfindenden Saisonkonzerte.“ Die Anträge wurden genehmigt.

Die Bahnhofsperre wird auch auf der Strecke Calw - Ragold-Eutingen eingeführt.

Vom Calwer Wald wird gemeldet, daß ein erneuter Schneefall die Inbetriebnahme des Bahnschlittens erforderte, um die Straßen offen zu halten.

Die Gemeinden des Herrenberger und Kottenburger Oberamts erhielten Wassererfahrungen. Das Wasser kommt von Schietlingen. Die Anlage kostete eine Million Mark.

Die neue Bahnanlage in Stuttgart bedingte das Fällen von 87 großen Bäumen in den königlichen Anlagen.

Für die große Bauausstellung in Stuttgart werden die Vorbereitungen getroffen.

Graf Zeppelin bereitet zwei Landreisen von Manzell nach Würzburg und Frankfurt a. M. vor.

In Dautan (China) sind bei einer Heberschwemmung 2000 Personen ums Leben gekommen.

Vor 50 Jahren.

Die Errichtung einer Oberamtskap- und Hilfskassette für den Oberamtsbezirk Ragold wurde geplant (jedoch erst 1883 Wirklichkeit.)

Die Firma J. G. Theurer, Inhaber Johann Georg Theurer, Sägewerksbesitzer in Altensteig ist erloschen; die neue Handelsregistereintragung lautet: Gebrüder Theurer (seit 1. Jan. 1878 bestehend) Teilhaber Johann Georg Theurer jun. und Emanuel Gottlieb Theurer in Altensteig.

Nach 14jähriger Dienstzeit wurde Schullehrer Krieser-Altensteig im Gutsbau zur „Traube“ unter großer Anteilnahme verabschiedet.

Von Wildberger Fischwasserbesitzern wurden 5000 junge Aale und 5000 Forelleneier, die sie von der Württembergischen Zentralstelle in Stuttgart erhalten hatten, in die Ragold eingeschickt.

Das erste Württ. Manenregiment „König Karl Nr. 19“ damals in Stuttgart in Garnison feierte sein 200jähr. Jubiläum.

Vor 50 Jahren wurde das Torpedo erfunden. Es besaß ein Zeitungsbericht, daß diese Fischtorpedos für die deutsche Flotte in der Schwarzpflanzfabrik in Berlin hergestellt werden und der Marine bereits 100 Stück zum Preis von 1 Million geliefert wurden. Ferner heißt es: „Diese Torpedos sind so vorzüglich, daß auch England (!) sich anschließen muß (!) seine Bestellungen in Berlin zu machen, zuvor muß aber der ganze deutsche Bedarf gedeckt sein.“ (Sormlofer deutscher Mischen.)

Hagelschaden im Oberamt Ragold im Jahre 1932

Im Jahre 1932 (1931 in Klammern) ist in Württemberg an 33 (45) Tagen Hagelschlag mit Schaden an landwirtschaftlichen Gewächsen vorgekommen. Betroffen wurden wie im Vorjahr sämtliche 61 Oberamtsbezirke des Landes und die Stadt Stuttgart; in ihnen 459 (826) Gemeinden. Die verheerete landwirtschaftl. Anbaufläche machte 44 353 (126 845) Hektar aus, das ist 3,9 (11,1) Prozent der gesamten landwirtschaftlich benutzten Fläche Württembergs. Der Geldwert des gesamten Hagelschadens belief sich auf 3 990 244 (12 184 591) Mark. Der Schaden war seit vielen Jahren nicht mehr so gering. - Zu den 21 (1931 47) Oberämtern mit einem Schadenswert von je mehr 5000 Mark gehörte, im Jahre 1932 wie schon 1931 auch der Bezirk Ragold. Bei einer landwirtschaftlichen Fläche (angebautes Ackerland, Gartenland und Wiesen), von 13 291 (13 289) Hektar sind in ihm 141 (1887) Hektar 8,58 (14,2) Prozent verhegelt worden. Der Geldwert des gesamten Hagelschadens betrug sich auf 57 707 (134 152) Mark oder 51 (71) Mark auf ein Hektar verhegelte Fläche gegenüber 89 (96) Mark im Landesdurchschnitt. Hinsichtlich des Prozentages der verhegelten Fläche hand unter Oberamt an 9 (24), hinsichtlich des gesamten Geldschadens an 19 (32), und hinsichtlich des Geldwertes auf 1 Hektar verhegelte Fläche an 20 (36-37) Stelle unter den 62 württembergischen Bezirken einschließlich Stuttgart Stadt.

Hervorragender sportlicher Erfolg des Kraftfahrklubs „Ragoldtal“

Zu der am letzten Sonntag vom ADAC veranstalteten 12. Jauerläufigkeitssahrt durch Württemberg, bei der sich neben den Fahrzeugen des ADAC die Reichswehr mit ihren Spezialkamelendmaschinen und das NSKK beteiligten, stellte auch die O.G. „Ragoldtal“ eine Mannschaft, bestehend aus den Fahrern Benz, Helber und Rothwang. Außerdem beteiligte sich als Einzelfahrer Karl Adermann jun. - Diese Fahrt war nicht nur eine Prüfung für den Fahrer, sondern in weit höherem Maße für die Fahrzeuge. Hier verdiente der von Herrn Benz (Autobus Ragold) gefahrene 1 Liter-Opel besondere Erwähnung, der mit nur 4 Strafpunkten am besten von der Ortsgruppenmannschaft abschnitt, obwohl unter anderen Schwierigkeiten bei Künzelsau eine 3 Kilometer lange, 25 Prozent Steigung auf einem mit Geröll überdeckten Feldweg zu überwinden war. Hier hat dieser Wagen seine Zuverlässigkeit bewiesen. Besonders Aufsehen erregte auf der ganzen Strecke als ältester teilnehmender Wagen der 520 Wanderer (Jahrgang 1925) des Hauptlehrers Rothwang, Wörnersberg, der noch allen Schwierigkeiten der 350 Km. langen Fahrt gewachsen war. Auch Herr Helber, Ebbwien, führte seinen 6-Jahrdler 732 Opel erwartungsgemäß über die Strecke und hätte sicher noch besser abge schnitten, wenn er nicht ausgerechnet kurz vor einer Zeitkontrollstelle „Plattfuß“ bekommen hätte.

Es war für die Mannschaft ein erhebendes Gefühl, als sie nach neunständiger Fahrt mit fahrplanmäßiger Pünktlichkeit vor Tausenden von Zuschauern unter dem Fuch der Reichswehrkapelle durchs Ziel fuhr. Von 22 Mannschaften erreichten nur 14 geschlossen das Ziel, unter denen die O.G. „Ragoldtal“ an 5. Stelle steht und dafür mit einem Diplom ausgezeichnet wurde. - Herr Adermann-Altensteig war mit nur 4 Strafpunkten der beste Fahrer in der Klasse der großen Seimagen-Maschinen, Einzelergebnisse: Benz 4 Strafpunkte (Goldene Medaille); Adermann 4 Strafpunkte (Goldene Medaille); Helber 10 Strafpunkte (Silberne Medaille); Rothwang 9 Strafpunkte (Silberne Medaille).

Prämierung von Obstanlagen. Zur Förderung des Obstbaus veranstaltet die Württ. Landwirtschaftskammer alljährlich eine Prämierung von Obstanlagen. Sie findet in diesem Jahr im Donau- und Schwarzwalddreis statt. Alle Obstgärtner der genannten Kreise (Einzelbesitzer, Vereine, Anstalten, Gemeinden und Genossenschaften) können sich um die Prämierung ihrer Obstanlagen bewerben. Anmeldungen sind bis zum 20. Mai bei der Landwirtschaftskammer, Stuttgart-W., Marienstraße 33, einzureichen. Die näheren Bestimmungen können von dort bezogen werden.

Vorschußloberer. Vor einem Fehler, so schreibt der deutschlandweite Berliner „Tag“, sollten wir uns hüten, der gerade dem Deutschen nach seiner ganzen Charakteranlage leider nicht fernliegt: Der Neigung zu allzu freigebiger Verteilung von Vorschußloberer. Es ist ja so verständlich, daß unser Volk seinem glückseligen Jubel über den Durchbruch des nationalen Gedankens auch äußerlich Ausdruck zu geben wünscht. Hat es doch seit den Siegestagen des unvergeßlichen Kriegsbeginns kein vaterländisches Fest mehr mit ganzem Herzen begehen dürfen. Die Verfassungs-„Feiern“ der Weimarer Republik waren ja ein heimlicher Spott für die Brandstifter selbst. Gegenüber wird der „Tag der deutschen Arbeit“ beweisen, wie stolz und froh das neue Deutschland seine Feste begeht. Ist er aber verrauscht, so wollen wir bedenken: Feiern, gerade, wenn sie wahre Weisheiten für eine Nation bedeuten sollen, müssen wie seltene Blumen auf einem Acker sein. Wir wollen nicht wieder, wie in der allzu selbstföhreren Vorkriegszeit, von Fest zu Fest eilen, während sich um Deutschland schwere Wüstenerwölken zusammenballen. Das Schmettern der Festmärsche darf uns nicht das Ohr betäuben, daß wir das leise Donnerrollen draußen überhören.

Gerichtssaal

Bernungsfall des Landgerichts Tübingen

Wegen Raubunterdrückung ist die 31 Jahre alte Händlerin Frida Orgeldinger von Forstheim vom Ragolder Amtsgericht mit 2 Monaten Gefängnis bestraft worden. Sie legte Berufung ein. Der Tatbestand ist folgender: Angeklagte besuchte als Händlerin am 8. Dezember vor. Jahres den Ka-

golde Jahrmart und beendete gegen 5 Uhr ihre Verkaufstätigkeit, räumte zulammen, ließ ihre übrig gebliebenen Ware durch eine Frau auf den Bahnhof bringen. Unterwegs zur Bahn stellte sie fest, daß sich bei ihren Sachen eine ihr nicht gehörende Schachtel befand, auf deren Umschlag die Firma Schmid, Gut- und Mähgeschäfts Altmühl aufgestellt war, der die Schachtel gehörte und deren Vertreter neben der Orgeldinger den Verkaufsstand hatte. Sie nahm die Schachtel in ihre Wohnung und schloß den Fund in ihren Schrank ein. Sie war also entschlossen, sich das fremde Eigentum anzueignen und für sich zu verwerten. Bei der Beurteilung in Nagold kam mildernd nur das in Betracht, daß der Fund dem Eigentümer wieder zugeführt werden konnte. Strafschwerer hingegen der hohe Wert (ca. 250 Mark) und daß die Orgeldinger wegen Eigentumserschleichung erheblich mit Freiheitsstrafe vorbestraft und nicht ersichtlich ist, daß die Tat etwa infolge schlechter wirtschaftlicher Verhältnisse begangen worden ist. Ihre Verurteilung wurde ohne Eintritt in die Bewährungsfrist verworfen, weil sie, wie gesagt, unentschuldig dem Termin ferngeblieben ist.

Rohrdorf, 25. April. Zum Bezirkskriegertag sind die Anmeldungen in weitaus größter Zahl bereits eingegangen. Einige Vereine haben noch aus und an diese ergeht die Mahnung, jetzt nicht mehr länger mit der Einfindung des Fragebogens zu sägern. Der 25. April war als Schlusstermin für die Anmeldungen vorgegeben. Am 1. Mai begrüßte es seit einigen Jahren jedermann, wenn die Dorfbrüde über Nacht mit frischem Längengrün geschmückt war. Früher pflanzte man auch die Brunnenstöcke. Die alte Sitte drohte einzugehen. Es ist aber gelungen, sie wieder aufleben zu lassen. Am diesmahligen Freitag der nationalen Arbeit, wünschten wir unseren wackeren Jungmännern zu ihrer „Einzelmannsarbeit“ besonderen Glückwünsche und Schöneitswünsche. Wir werden uns mitfreuen, wenn auch Rohrdorf sich sehen lassen kann.

Ettmannweiler, 25. April. Unfall. Als gestern nachmittags Oberlandjäger Müller von Simmersfeld mit seinem Kleinauto hier durchfuhr, wollte Schreiner Andreas Bruder von Simmersfeld, der auf der Höhe zu tun hatte, geschwind den Wagen weiter jurückhalten. Beim Seitwärtspringen sprang Bruder in die Fahrtspur des Wagens und in diesen hinein. Dabei wurde ihm ein Fuß abgefahren, so daß er mit dem Kleinauto ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert werden mußte.

Unterjettlingen, 27. April. Brandfall. Heute früh, kurz nach 4 Uhr brach in der Scheuer des Johann Schnauer, gewesenen Viehhändlers, Feuer aus, das sich mit solcher Geschwindigkeit ausbreitete, das Scheuer und Wohnhaus dem rasenden Element zum Opfer fielen. Die große Familie konnte sich knapp in Sicherheit bringen. Außer dem Vieh konnte fast nichts gerettet werden. Durch tatkräftiges Eingreifen der Orts-Feuerwehr wurden die gefährdeten Nachbargebäude vom Feuer verschont. Die Herrensberger Berufsfeuerwehr brauchte nicht mehr in Tätigkeit zu treten. Der Abgebrannte ist versichert. Entschädigungsfrage ist bis jetzt noch unklar.

Freudenstadt, 25. April. Die Neubildung der Gemeinderäte. Die Sozialdemokratie in Freudenstadt verzichtet auf die ihr zustehenden drei Gemeinderatsitze. Diese fallen der NSDAP zu, wenn keine Listenverbindung zustande kommt. Wenn eine solche zwischen der Kampfront Schwarz-Weiß-Rot und dem Christlich-sozial Volksdienst gebildet wird, dann erhält die NSDAP zwei Sitze und die Kampfront 1 Sitz.

Aus aller Welt

Gauleiter Wagner Ehren doktor. Die juristische Fakultät der Wilhelms-Universität in Münster i. W. ernannte den nationalsozialistischen Gauleiter des Gauwes Westfalen-Süd, Reichstagsabgeordneten Josef Wagner (Wochum) zum Ehren doktor.

Todesfall. In Berchtesgaden ist der frühere deutsche Botschafter in Paris, Herr von Schön — er nannte sich de Schön — an einem Herzschlag im Alter von 82 Jahren gestorben.

Heiratsausgebot des Prinzen von Preußen. Am Stadthaus in Bonn ist das Heiratsausgebot des Landwirts Wilhelm Friedrich Franz Joseph Christian Oraf, Prinz von Preußen, wohnhaft in Sternstraße, Kreis Rosenbera, vordem in Schildberg, Kreis Soldin, mit Fräulein Dorothea von Solvinski ausgedehnt worden. Wie verlautet, wird die Trauung Mitte Mai in Bonn stattfinden.

Die Standarte des Reichspräsidenten. Im Reichsgesetzblatt wurde am 24. April die Bestimmung über die neue Standarte des Reichspräsidenten veröffentlicht. Die Standarte besteht in einem gleichseitigen aoldrophen und schwarz-weiß-rot geränderten Rechteck. In der Mitte befindet sich nach der Stange gewendet, der schwebende Reichsadler.

Beurlaubte Schulrätinnen. In Preußen sind 7 und in Hamburg 2 Schulrätinnen und Oberschulrätinnen beurlaubt oder in den Ruhestand versetzt worden.

Das Erdbeben auf Kos. Bei dem Erdbeben auf der Insel Kos am Sonntag ist ein Teil der Altstadt zerstört worden. Bis jetzt wurden 74 Tote und 400 Verletzte unter den Trümmern gefunden.

und Fenster wurden herausgerissen. Die Trümmer fielen unter lautem Getöse in der Umgebung nieder. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Großer Waffensfund in einem Wiener Arbeiterheim.

Wien, 25. April. Eine umfangreiche Waffensuche brachte heute früh aus einem vermurten Bezirk eines Arbeiterheimes im Stadtbezirk Favoriten ein großes Waffenslager zu Tage. 130 Gewehre mit Bajonetten, Bestandteile für 20 Maschinengewehre und 15 000 Schuß Munition konnten von der Polizei beschlagnahmt werden.

Verurteilung eines Nationalsozialisten in Rumänien.

Bukarest, 25. April. In Temesvar wurde der Nationalsozialist Pasing zu 15 Tagen Arrest und 5000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er am Tage des nationalsozialistischen Wahlsieges in Deutschland die Galentanzjahre gehißt hat.

Vor dem Sturz der Regierung in Lettland.

Riga, 25. April. Der Minister für Inneres und Justiz und der Minister für soziale Fürsorge, die beide dem Nationalen Zentrum angehören, haben auf Verlangen ihrer Partei, die sich mit der Wirtschaftspolitik der Regierung nicht einverstanden erklärte, demissioniert. Der Rücktritt des gesamten Kabinetts wird für Mittwoch erwartet.

Roosevelts Währungspläne verfassungswidrig?

Washington, 25. April. Senator Borah hat die Frage aufgeworfen, ob der Präsident nach der Verfassung das Recht hat, den Goldgehalt des Dollars herabzusetzen. Da auch der Generalstaatsanwalt diese Frage unterläßt, so nimmt man an, daß die Regierung ihre Währungspläne vielleicht abändern wird.

Geschäftliches

Sinweise dürfen sich nur auf Inzerate beziehen und werden mit 60 Pfennig die Zeile berechnet.

Wenn Ihnen die Füße Beschwerden verursachen und seien es auch nur Hühneraugen, Brennen der Sohlen, Hornhautbildung usw., dann kommen Sie in diesen Tagen einmal zu Jakob Grüniger, Freudenstädterstraße. Dort ist vorübergehend ein nach Dr. Scholl's Fußpflege-System ausgebildeter Fußspezialist anwesend. Er erteilt in allen Fällen von Fußleiden sachgemäße und gewissenhafte Rat. Die Untersuchung und Beratung wird kostenlos vorgenommen. Dr. Scholl's Fußpflege-System hat nach wissenschaftlichen Grundrissen hergestellte Mittel und Befehle zur Linderung und Beseitigung aller Arten von Fußleiden. Auch Ihre Fußschmerzen können durch Dr. Scholl's Fußpflege-System behoben werden.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Letzte Nachrichten

Explosion in der Gießerei der Trierer Maschinenfabrik.

Trier, 25. April. In der Gießerei der Trierer Maschinenfabrik in Trefen explodierte am Dienstag nachmittags ein Trocken-Dien. Das Dach des Gebäudes flog in die Luft, Türen

Stadtgemeinde Willberg Oberamt Nagold. Der am 1. Mai fällige 1017 Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt. wird des Feiertags der nationalen Arbeit wegen 1017 erst am Dienstag, den 2. Mai 1933 abgehalten. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Bürgermeisteramt

Auf zum Jahrmarkt in Nagold! Auf zu Bude 50! Inerhödt billige Kurzwaren! Größte Auswahl! Nur einige Beispiele: 1001 100 Netzknael 8 1 Geldbeutel, echt Leder 10, 25, 50, 75, 100 100 m Handtaden 10 12 Krageknöpfe 15 100 m Seidengarn 10 3 m Durchziehgummi 15 1 Schneiderfingerhut 3 wusch- und lochbar 1 Kabelaufsteck 5 2 Kassa-Handschuhe 25 10 Stoppnadeln 5 1 Paar Kammhalter 10 12 Patentknöpfe 8 1 Küchenmesser 15 10 Metallknöpfe 8 1 Zahnbürste 15 10 Hemdenknöpfe 8 1 Rest pr. Gummiband 18 3 Schlüsselringe 8 1 Kn. Leinwand 20 1 Topfreiniger 7 100 Meter 20 1 Musiktreiber 10 5 Paar gute Kessel 18 1 Schneidemaschine 10 12 Kn. Stoppgarn (Negetein) 20 3 Kn. Stoppgarn, alle Farben 10 1 Stange Kasserolle 10, 25 500 m „Keremann“ 40 3 Rollen Heftfaden 25 1000 m Industriefaden 35 3 St. lein. Zwirn 10 10 Kasserollingen 25 3 St. 20 Meter 10 6 Kasserollfäden 25 1 Schußlöcher 10 1 Kasserollfaden 35 1 Teelöcher 10 1 Küchenmesser (rostfr.) 35 12 Haarflecken 10 8 B. Lederriemen vom Fell 25 24 Stahl-Sich. Nadeln 10 1 guter Doppelmeter 45 100 Stachnadeln (Wahl.) 10 1 B. Sodenhalter 25 u. 50 75 Nähmaschinen 10 1 B. Herrensummitrag. 50 1 Kartoffelkühler 10 1 Kindergeldbeutel 10

Kösten Sie genau auf ausgehängte rote Fahne. Christ. Maier, Stuttgart Bude 50 vor der Apotheke.

Am Donnerstag Jahrmarkt Stand gegen- kommt auf den überb. Höhe Schön veredelte Hortensien und Buschrosen, Prunusbäumchen, Flieder, Schneeballen, Forsythie, Pfingstrosen, Christrosen, Lilien, Dik-litra, Tränendes Herz, Leberblümchen in drei Sorten, blau, rosa, weiß, Ritterstern, Narzissen, Gypsophila oder Schleiertraut, Penfee, Schnittlauch, Herbst-Aster, bidgefüllte Nelkenstöcke, Senker in vier Sorten in weiß, stabilblau, gespritzt und gelb, Stück 30 g, Gartennelken Stück nur 10 g, Gebirgshängengelken, Stadiolenzwiebel zu 5 und 10 g per Stück, Begonienknollen, Dahlienknollen Stedzwiebel, Seesalat usw. zum Verkauf. 1020

Stand aus Weiden kommt wieder zum Markt und bringt die bekannt guten Qualitäten in Trikotagen und Schürzen zu wirklich billigen Preisen. Einige Beispiele: Kinderkleider 4 St. 1.-M., Kinderkleider, güt. 3 St. 1.-M. und 2 Stück 1.-M., Damenkleider von 50 g an, Damenkleider in Seide 1.-, 1.20 M., Damenunterröcke 1.50, 1.60 u. 2.50 M., Kinderunterröcke ebenfalls billig, Damenhemden 1.-, 1.20 M., Kinderhemden 40, 50, 60, 70 g, Kopftücher zum Ausfassen 35 und 45 g. Große Auswahl in selbstgefertigten Kinder- und Damenschürzen, Knabenanzüge, reine Woll-, 1.30 M., Herrenportobanden 2.50 M. Mein Stand befindet sich wieder am alten Platz vor Metzgermeister Dänker. 1016

Vorführung am Donnerstag, 27. April nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum „Löwen“ „Heco“ Herd ohne Gasanschluss Sehr wichtig! Alle Hausfrauen sollten es sehen! Vertretung an solvante Herren zu vergeben. 1024 Vortragsstellen ab 1 Uhr.

In der WOCHEN Nr. 17 vom 26. 4. beginnt ein neuer Roman aus der Theaterwelt „Die Woche“ immer inhaltreich und gehaltvoll. Für 40 Pfg. bei G. W. Zaiser Nagold.

Auf dem Markt ersteilige Blumenzwiebel gefüllte Begonien Edel-Bladiolen Edel-Buschrosen-Sträucher in den schönsten Farben u. Sorten, sowie meinen be- kannt hochpreisfähigen Blumen- und Gemisefamen in großer Auswahl bei P. Stoll, Gmünd 1025

Schirme 1001 Stock-Schirme Stöcke preiswert bei Hermann Knodel

LUGER Spezialhaus für Lebensmittel empfiehlt preiswerte Leigwaren Hartgries-Bundnudeln 1. gef. Pfd. -.35 3 Pfd. nur 1.- Hartgries-Makkaroni 1. gef. Pfd. -.38 2 Pfund -.75 Eier-Nudeln „Makkaroni“ Pfund -.45 Milchkaffee 1/2 Pfd. -.20 u. -.35

Das beste ist das billigste! Auch bei Bimsbaustoffe ist dies der Fall. Servieren Sie daher zu Ihrem Bauwesen nur Sodalack, Gehblöcklein, Deckenlein, Zement-schwemmlein, Dims-dieken, Dimslein. Sehr günstige Angebote durch den Vertreter Ernst Kläger, Baumaterialien in Sulz/R. Telefon Nr. 472

4-5000 Mk. gegen 1. Dpoptel (auf Neubau, Weichhäuser) von privater Seite aufzu- nehmen gesucht. Ange- bote unter Nr. 1042 an die Geschäftsstelle erbeten.

Die gute Qualität! Die große Auswahl und allerbilligste Preise in Trikot-Waren finden Sie am Markt in Nagold an dem seit vielen Jahren bekannten Stand 1000 mit grüner Fahne, er befindet sich am alten Platz vor der Apotheke. Nachstehend einige Beispiele: Einen großen Kasten meiner bekannt guten Herren-Gin- und Arbeitshemden in 1, 2 und 3fädig Malo nur -.85, sehr kräft. 1.30 und 1.50 M., in 3fädig echt Malo, gelb und weiß, das feinste und beste nur 2.- M., in 3fädig, echt Malo, gelb und weiß, extra schwer nur 2.80 M. Eine Gelegenheit Knabenportobanden nur 1.-, in Malo bis 14 Jahre 1.- M., Geflügelhemden nur 15 g, Mädchenhemden von 50 g an. Meine altbe- kannten guten Damenkleider in Malo nur 50 und 60 g. Das allerfeinste in Seide mit echt Malo plattiert nur 1.- M., Kinderkleider, in Malo nur 20, 25, 30, 35, 40 g bis 14 Jahre. Kinder-Brinskerde von 40 g an, gestrichelt von 50 g an, Damen-Brinskerde nur 1 M., das allerfeinste und beste nur 1.50 M., Damenhemden in Malo nur 1.- M mit Arm, 3fädig, das beste, nur 2 M., Damenhemden und Jacken, echt Edelmalo, das allerbeste das hergestellt wird, nur 1.20 und 1.60 M., Herrenhosen in 1 und 3fädig, echt Malo, nur 90 g, in 3fädig nur 1.50 M., in weiß und gelb. Alle hier nicht angeführten Artikel billig. Anfertigung nach Maß mit kleinem Aufschlag. Wer ein mal kauft bleibt ständiger Kunde. Der Beweis meiner Jangjähr. Kundenschaft. Th. K. u. J., Winterlingen b. Ebingen. Trikotagen ein groß en detail. 1009

HARO Es schreibt Er, es schreibt Sie mit dem HARO die Kopie!

Mit der HARO-Glasfeder schreiben Sie flott und bequem und erzielen 3-4 scharfe Durchschriften, das Original mit Tinte. 3 Jahre RM 2,70 3,15 3,60 Garantie Machen Sie bitte eine Schreibprobe bei G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

In 5 Minuten 1015 Nichttrancher Das größte Wunder! Erfolg garantiert. Ankauf kostenlos. Postfach 1 Friedrichshagen R 567 h. Berlin „Taschü“ Schleifertafelshäger D. R. P. u. D. R. G. M. angem. zu 1.35 Mk. wieder vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold Achtung! Die gute 1057 Indische Wurzel für innere und äußere Leiden ist auf dem Markt. Stand erkenntlich an den vielen ausgestellten Nachbestellkarten. Wilhelm Haas, Aalen.

# Moderne Sommer-Mäntel finden Sie in großer Auswahl und sehr billig bei **Christ. Schwarz** Bahnhofstraße 1033

## Amtliche Bekanntmachung Waffeneinzug

Die Frist der kraftlosen Waffenabgabe ist bis 1. Mai verlängert worden.  
Nach Ablauf dieser Frist wird mit aller Strenge durchgefahren.  
Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß alle Heeres-Schusswaffen, auch ausländische, einschließlich Munition abzuliefern sind. Dasselbe gilt für sonstige Schusswaffen, deren Besitzer weder einen Waffenerwerbsschein, noch einen gültigen Waffenschein noch eine Anmeldebescheinigung vorzeigen können.  
Ausgenommen sind Schusswaffen einschließlich Munition im Besitz von Waffenhändlern, sowie Jagdwaffen, deren Besitzer gültige Jahresjagdkarten haben. 1044

Nagold, den 25. April 1933.  
Oberamt: Saitinger.

## Kaufen Sie noch vor Zollaufschlag

1a. Salatöl 1 Liter 64  
Kokosfett 3 Tafeln 88  
Frisch eingetroffen:  
Kräuterkäse  
Wüsti.  
Markenbutter  
neue Zwiebeln  
Bananen  
Zitronen  
Orangen  
Preis billigst 1031  
**E. Schnabel**

Heute abend  
und morgen  
**Mehlsuppe**  
Köblerei.

**Sommer  
Sprossen**  
sind für niemand  
eine Zierde  
Frucht's  
Schwanenweiß  
1,20 u. 3,15  
macht die Haut  
fleckenlos rein  
Vorstadtrog. W. Letsche.

Rämme  
Zahnbürsten  
Spiegel  
Haarbürsten  
Kleiderbürsten  
Bugtücher  
Schwämme  
Fensterleder  
bei

**Hermann Knodel**  
**Möbelzeichnungen**  
(neueste Modelle)  
empfiehlt 1062  
**Braun & Schuon**  
Elektr. Lichtpausanstalt

Aufgewecktes 16 1/2 jähr.  
**Mädchen**  
mit Handelschulbildung  
und Kenntnissen in Ste-  
nographie und Maschine,  
sowie Buchführung sucht  
**Anfangsstellung.**  
Angebote unter Nr. 1035  
an den Geschäftsführer.

Fürs Frühjahr:  
**Neue Damenmäntel**

aus meinem reichfortierten Lager  
in den Preislagen zu  
Mark 7.-, 11.50, 16.-, 22.- 28.-, 32.-  
per Stück 1046  
**E. Schiler, Nagold**  
Abtlg. Konfektionshaus, untere Marktstr.



**Farben** 1026  
und **Lacke**  
jeder Art  
sowie sämtliche  
**Fußboden-  
pflegemittel**  
**Möbelpolituren**  
usw. kaufen Sie  
in nur besten  
Qualitäten im  
**Nagolder Farbenhaus K. Ungerer** Fernspr. 404



**Kleiderstoffe**  
in  
**Wollmuslin, Selenic  
Marocain, Flamisol**  
einfarbig und gemustert  
finden Sie in großer Auswahl  
billigst bei 1028  
**GottliebSchwarz**  
Herrenbergerstr.

Die in der **Abend-Singwoche** vom 26. April bis 1. Mai  
benötigten Noten:  
„Singender Quell“ und „Lobfinget“  
sind stets vorrätig in der Buchhandlung **G. W. Zaiser - Nagold**



Ein  
**Fußspezialist**  
kommt!  
**Samstag, den 29. April**  
wird er zur kostenlosen Fußprüfung  
und Beratung zu Ihrer Verfügung stehen.  
**Dr. Scholl's Fusspflege-System**  
hat sich jahrzehntelang auf der ganzen  
Welt glänzend bewährt und wird auch Sie  
sicher von Ihren Fußbeschwerden befreien.  
**Schuhhaus Jakob Grüninger**  
Nagold  
Freudenstädterstraße

**Korbwaren**  
Bürstenwaren  
Bodenwachs  
und Beize  
Scheuertücher  
Fußmatten  
und dergl. finden Sie sehr  
billig und in großer Aus-  
wahl bei 1050  
**G. Rab**, Vorstadtplatz 9

**Hüte** 1001  
von Mk. 1.50 an  
Nähen von 70 Pfg. an  
Fullover von Mk. 1.90 an  
Große Auswahl in  
Kragen, Kravatten,  
Sportstrümpfen  
Socken, Hosenträger  
**Gottl. Großmann**  
Kürschneri Nägenfabrikation

**Rinder-  
Leiterwagen**  
bis zum schwersten  
**Kastenwagen**  
verstellbare 1060  
**Rinderjffel**  
billigst bei  
**Hermann Knodel**

**Elektrisches Lohntanninbad Nagold**  
Vom 27. April ab geöffnet  
Erfolgreichstes Verfahren gegen Gicht,  
Rheumatismus, Nerven-, Nieren- und  
Blasenleiden, Jschias, Herenschuh,  
Herzleiden und allen Blutstörungen.  
**CLARA BAUER** 1038

**Betten**  
liefert äußerst günstig  
**Aussteuerhaus E. Schiler**  
Vorstadtplatz 1045

**Adolf Hitler, Mein Kampf**  
Das grundlegendste Werk des Nationalsozialismus  
Ausgabe in 2 farb. Bänden zu je M 2,85  
Sein Lebensschicksal und die Folgerungen, die er  
daraus zog, hat Hitler in den beiden Bänden „Mein  
Kampf“ niedergelegt. Nur wer sie gelesen hat, wird  
ihn und seine Bewegung ganz zu verstehen vermögen.  
Denn das Schicksal des Menschen Hitler ist der  
Schlüssel zum Politiker Hitler — zum Politiker,  
dessen Ueberzeugungen nicht am grünen Tisch, son-  
dern mitten im Leben wuchsen.

Stets vorrätig in der Buchhandlung **G. W. Zaiser, Nagold**  
**Alteingef. Möbelgeschäft**  
in Pforzheim, waterländisch eingestellt sucht gangb.  
**Möbel aller Art zum Verkauf**  
zu übernehmen. Abrechnung nach Verkauf. Angeb.  
unter Nr. 1055 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Wer wagt gewinnt!**  
Kaufen darum auch Sie ein Los aus der  
Kollekte von  
**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold**  
**Walldürner Geldlotterie**  
zur Erhaltung der berühmten Barockkirche.  
Ziehung 28. April 1933. Höchstgewinn 5000 M.  
Lospreis 50 J., Doppellose 1 M.  
**Erholungsheim-Geldlotterie**  
Ziehung am 6. Mai 1933. Höchstgewinn auf  
1 Doppellos 5000 M. Doppellos 1 M. —  
Einzellose 50 J.

**Zum 1. Mai**  
**Kahnentuche**  
bei **Gottlieb Schwarz** 1048  
Herrenbergerstraße.  
**Sommerjoppen**  
kaufen Sie am  
billigsten  
bet 1032  
**Christian Schwarz**  
Bahnhofstr. und Marktstr.  
Freundliche sommerliche  
**3-Zimmer-  
Wohnung**  
samt Zubehör hat zu  
vermieten. 1054  
Wer? sagt die Ge-  
schäftsstelle.

**Sommer-  
joppen**  
**Arbeits-  
hosen**  
**Arbeits-  
mäntel**  
billigst bei 1047  
**E. Schiler**  
Eine junge 1034  
**Aug- und  
Schaffhub**  
sowie ein schönes Rah-  
malt zum Ausbinden ist  
zu verkaufen Calwerstr. 50  
Nagold.  
Heute abend  
8 1/2 Uhr  
Gesamtprobe  
„Traube“

# Aktueller Bilderdienst



Ums:

### Eine Hitler-Linde gepflanzt

Am Geburtstag des Reichskanzlers wurde im Stadion Lichterfelde-Ost bei Berlin eine Hitler-Linde gepflanzt. Unser Bild schildert den feierlichen Akt der Pflanzung — Pfarrer Lausch hält die Weihrede.

Reduz:

### Nichtosen-Gedenkfeier am 15. Todestage des deutschen Fliegerhelden

Unser Bild berichtet von der Gedenkfeier am Grabe des Freiherrn Manfred von Nichtosen, des erfolgreichsten deutschen Kampffliegers im Weltkrieg, anlässlich der 15. Wiederkehr seines Todestages; die Fahnen senken sich; in der Mitte sieht man den früheren Kameraden Nichtosens, den Flieger Udet.



### Wie die Heyzentralen arbeiteten.

Durch den Leiter der Politischen Polizei in Berlin wurde Vertretern der Auslands- und der deutschen Presse Gelegenheit gegeben, die in letzter Zeit ausgehobenen Greuelpropagandastellen der NPD. zu besichtigen. Unser Bild rechts zeigt eine Falltreppe, die unter einer Vervielfältigungsmaschine versteckt war. Der Wohnungsinhaber war beschuldigt, durch Wort und Schrift gegen die Maßnahmen der Regierung gehandelt zu haben; außerdem ermöglichte er durch diesen Geheimgang die Flucht von Personen, die von der Polizei verfolgt wurden. Links: fast immer ging die Flucht über Dächer; hier ist ein geheimer Gang auf das Dach eines Hauses entdeckt worden, durch den zahllose Personen bei Verfolgungen flüchten konnten.



## Beethovens „Fidelio“ am Staatstheater in Stuttgart



Ingenieurung:  
Generalintendant Otto Krauß  
Bühnenbild:  
Felix Gzioff  
Kostüme:  
Ernst Pils

Hans Ducas vom Staatstheater in Augsburg als Rocco (links); Max Roth als Figaro (rechts).



April 1933.

warz  
1033

agold

en Sicht,  
ren- und  
renschuß,  
nungen.

n

nützig

iler

1045

ampf

zialismus

85

en, die er  
den Wein  
hat, wird  
vermögen.  
er ist der  
Politiker,  
Eich, fon-

er, Magold

üft

ht gangb.

erkauf

f. Angeb.  
Bl.

s aus der.

rodfriche.  
5000 M.

winn auf  
1 M.

oppen

am

en

1032

warz

Marktfr.

immerliche

ng

hat zu

1054

die Ge-

1034

g- und

gaffkuh

s Ruh-

inden ist

verftr. 50

ute abend

Uhr

mitprobe

raube\*

Württemberg

Ernennungsvorschläge der Bezirksvereinsvorsitzenden

Stuttgart, 25. April. Auf Sonntag, 7. Mai, wird auf Anordnung des württ. Staatskommissars für die Landwirtschaft, Arnold, eine Tagung der Hauptvertretungen der württ. Landwirtschaft einberufen, an der teilnehmen: vom Landw. Hauptverband der jeweilige Vorsitzende des Bezirksvereins mit der gesamten Vorstandschaft; vom Württ. Bauern- und Weingärtnerbund der Bezirksvereinsvorsitzende mit der Bezirksvorstandschaft; von der NS. Bauernschaft der jeweilige Kreisleiter, der Kreisleiter und mindestens 5 von diesem auszuwählende anständige erfolgreiche NS.-Bauern des Bezirks. Es soll ein gemeinsamer Vorschlag aufgestellt werden, aus dem der Staatskommissar die Ernennung der neuen Vorsitzenden der Bezirksvereine vornehmen wird. Kommt eine Einigung auf 2 bis 4 Kandidaten für jeden Bezirk nicht zustande, so reichen die angedeuteten Organisationen, jede für sich, noch am 7. Mai einen besonderen Vorschlag mit höchstens 2 Kandidaten ein. Gleichzeitig wird angeordnet, daß die für das Jahr 1933 an die bisherigen Organisationen sachgemäß zu entrichtenden Beiträge vollends dorthin abzuführen sind.

Stuttgart, 25. April.

Geschäftsschluß am 1. Mai. Amtlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. Mai die Geschäfte geschlossen bleiben müssen.

Am 1. Mai ist jetzt und künftig die Abhaltung von Märkten nicht gestattet. Wofür sie bisher regelmäßig auf 1. Mai fielen, sind sie zu verlegen.

Gesetz über die vorläufige Vertretung der Amtskörperschaften. Das Staatsministerium hat ein Gesetz über die vorläufige Vertretung der Amtskörperschaften beschlossen, das demnächst im Regierungsblatt verkündet werden wird.

Der neue Vorstand der Württ. Anwaltschaft hat Dr. Weinbrener-Ehlingen zum Vorsitzenden, Dr. Schott-Stuttgart zu dessen Stellvertreter gewählt.

Der Allgemeine Studentenausschuh der Württ. Hochschule für Musik ist aufgelöst worden. Zum neuen Vorsitzenden ist vom Staatskommissar Heinz v. Kuhlberg, zum Schriftführer Erwin Baur und als Vertreterin der weiblichen Studierenden Fr. Jermann ernannt worden.

Die Wehrarbeit der Studenten der württ. Hochschulen wurde der Führung des nationalsozialistischen Studentverbands unterstellt. Das Wehramt in Tübingen hat Sturmführer Hermann Schmidt, das für Stuttgart und Hohenheim Albert Schmehl übernommen.

Die württ. Kraftsporler zur nationalen Erhebung. Der Kreisverband des 8. Kreises Württembergs im Deutschen Athletensport-Verband von 1891 folgte eine Entschleunigung, wonach sich alle Vereine der nationalen Regierung einmütig zur Verfügung stellen.

Vom Württ. Kriegerbund. Die Kriegererholungsheim des Württ. Kriegerbunds in Herrenalb, Bad Nierbrunn und Baiersbrunn mit zusammen 190 Betten werden am 17. Mai wieder eröffnet. Besonders bedürftige Schwererkrankte erhalten kostenlose Unterkunft und Verpflegung auf 14 Tage. Die übrigen Kriegsteilnehmer haben einen ihren Vermögens- und Einkommens-Verhältnissen entsprechenden Beitrag zu den Verpflegungskosten zu zahlen. Gesuche sind durch Vermittlung der Vereinsvorstände an die Geschäftsstelle des Württ. Kriegerbunds in Stuttgart - Süd, Urbanstraße 12 I zu richten.

Die diesjährigen Herbstübungen der 5. Division finden unter Leitung des Divisionskommandeurs, Generalleutnant Fiedmann, vom 6. bis 9. September 1933 im Raum Rünningen - Ulm - Sontheim - Giengen statt. Außer sämtlichen Truppenteilen der 5. Division nehmen an diesen Übungen Teile des Reiter-Regiments 7 teil.

136 781 Portionen Mittagessen. Im Monat März wurden teils gegen Bezahlung, teils auf Anweisung der öffentlichen und privaten Fürsorge 136 781 Portionen Mittagessen verabreicht.

Ambau der Gemeindeordnung. Die Vorarbeiten für den Ausbau der Gemeindeordnung sind soweit vorgeschritten, daß sie in etwa 10 Tagen von der Staatsregierung verabschiedet werden kann. Das Kernstück bildet zunächst die Bestätigung der Ortsvorsteher.

In den Ruhestand. Der Vorstand des Stuttgarter Staatsanwalts, Oberregierungsrat Gerhard, tritt wegen Erreichung der Altersgrenze Ende des Monats in den Ruhestand. Er hatte ein umfangreiches Tätigkeitsgebiet, da ihm der staatliche Grund- und Gebäudebesitz in Stuttgart, dabei auch die Krongutverwaltung mit den Schlössern, unterstand.

Mandatniederlegung des Abg. Heymann. Der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Minister a. D. Heymann hat sein Mandat im Württ. Landtag niedergelegt. Sein Nachfolger im Landtag ist der frühere Landtagsabgeordnete Redakteur Frh. Göhring in Ulm a. D.

Der Kampfband in Bereitschaft. In einer Mitgliederversammlung des Kampfbands des gewerblichen Mittelstands erklärte Gangeschäftsführer Klerings, die Bekämpfung der Warenhäuser, Einzelhandelsbetriebe, Korsumvereine, Großhändlerbetriebe werde fortgesetzt; es dürfe nicht mehr vorkommen, daß Mittelständler in diesen Geschäften einfließen. Auch der Beamtenschaft sei der Einkauf in Konsumvereinen zu untersagen. Mit einer entsprechenden Verordnung und der Schließung neu eröffneten Filialbetriebe könne bestimmt gerechnet werden. Eine wesentliche Einschränkung der Betriebe der öffentlichen Hand sei bereits vorgesehen. Die zerstörende Einwirkung jüdischer Einflüsse auf mittelständische Belange müsse endgültig aufhören.

Die Derop befehlt. Im Einvernehmen mit dem Polizeipräsidenten und dem Innenministerium besetzte Dienstag vormittag die Polizei und die SA die Geschäftsstelle der Derop in Stuttgart. Das Lager in der Ulmer Straße wurde ebenfalls besetzt. Zum Staatskommissar für die Derop wurde vom Innenministerium H. S. Henrichsen ernannt. Der Betrieb der Derop wird fortgesetzt unter Leitung des Staatskommissars, jedoch wird die Derop von kommunikativen Elementen geäubert. Die Niederlassungen der Derop wurden im ganzen Reich durchsucht.

Frostschäden bei Obstbäumen. Bei einem Begehrgang des Württ. Obstbauvereins am Sonntag auf Leonberger, Gertinger und Eitingen Markung stand die Wirkung der Frühjahrsfröste letzter Woche im Vordergrund. Die anwesenden Sachverständigen konnten die befriedigende Mitteilung machen, daß die Fröste nicht in dem Ausmaß geschadet haben, wie dies allgemein befürchtet wird. Am

meisten haben Kirichen, dann Birichen und Aprikosen notgelitten. Bei Walnubäumen sind die Blattansätze durchweg erfroren. Solche Sorten, welche gerade in dem Stadium zwischen Blüte und Fruchtansatz sich befinden, haben die Kälte am besten überstanden, weil sie durch die schon größeren Reifeblätter vor Wind und Kälte geschützt waren. In allgemeinen dürften zwischen 30 und 50 Prozent Blüten vernichtet sein. Am meisten haben wieder jugige Tällagen gelitten.

Aus dem Lande

Ehlingen, 25. April. Gegen die Lebensmittelabteilung der Firma Wohlwert. Der Kampfband für den gewerblichen Mittelstand der NSDAP hat in einem Schreiben an die Wohlwert GmbH, in Ehlingen diese aufgefordert, ihre Lebensmittelabteilung sofort zu schließen und aufzulösen.

Befigheim, 25. April. Stallbrand. Abends brach ein Stallbrand bei einem Landwirt am Bügelester aus. Der Landwirt hatte sein neuerrichtetes Stallgebäude geweiht und wollte es durch Abbrennen mit Strohballen besser austrocknen. Die umherfliegenden Strohhalme setzten er nur zusammen und verließ den Stall. Die Funken glimmten aber weiter, entzündeten den Stall und verursachten einen solchen Qualm, daß, als das Unglück entdeckt wurde, alle drei im Stall befindlichen Kühe rauchvergiftet waren. Zwei Kühe muhten sofort, die dritte am anderen Tag geschlachtet werden.

Kollnburg, 25. April. Rath. Gottesdienst am 1. Mai. Durch Gesetz der Reichsregierung vom 10. April ist der 1. Mai zum bürgerlichen Feiertag, dem „Feiertag der nationalen Arbeit“ bestimmt worden. Im Hinblick auf die große Bedeutung, die der Arbeit vor allem im Licht der christlichen Religion zukommt, hat Bischof Dr. Sroll angeordnet, daß am 1. Mai außer den bürgerlichen Veranstaltungen auch eine gottesdienstliche Feier mit Amt und Singmesse abgehalten werde.

Jeuerbach, 25. April. Oberbürgermeister Geiger in den Ruhestand versetzt. Oberbürgermeister Geiger ist seinem Ansuchen entsprechend mit sofortiger Wirkung in den Ruhestand versetzt worden.

Humlungen, Oß. Raupheim, 25. April. Brand. Am Sonntag mittag brach im Anwesen der Witwe Aman Feuer aus. Das Wohn- und Oekonomiegebäude stand in kurzer Zeit in Flammen. Das Inventar konnte zum größten Teil gerettet werden, ebenso einige landwirtschaftliche Maschinen. Das Gebäude ist vollständig niedergebrannt. Die Brandursache ist unbekannt.

Ulm, 25. April. Aufhebung des Fahntlinzwangs. Die Allgemeine Ortskrankenkasse Ulm gibt bekannt, daß ab heute ihre Mitglieder und deren berechtigte Familienangehörigen (sowohl die Kassenzahntlinie als auch die zugewandten freipraktizierenden Zahnärzte und Dentisten nach freier Wahl in Anspruch nehmen können.

Würgach, 25. April. Mordversuch an einem Kind. Der Schlosser Wöhringer in Hauerz wurde verhaftet, weil er das zweijährige Kind seines Bruders Benedict, als die Frau Einkäufe machte, erdrosseln wollte. In der Meinung, das Kind sei krank, holte man den Doktor, dieser aber verkündigte die Staatsanwaltschaft.

Raonsburg, 25. April. In Schuchhaft angenommen. Der Diplomat Anton Huber vom Bauernsekretariat, der sozialdemokratische Stadtrat Matthies, der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Beele und Pfau vom ehemaligen Reichsbanner wurden in Schuchhaft angenommen.

Letznang, 25. April. Der Bürgermeister muß keine eigene eigene Frau rügen. Der Sonderkommissar beim Oberamt Letznang teilt mit: Aus Reutkirch wird gemeldet, daß die Frau des dortigen Bürgermeisters Schweinberger sich in verächtlicher Weise über die SA-Hilfspolizei ausgelassen hat. Bürgermeister Schweinberger wurde erwidert, dies zu rügen.

Friedrichshafen, 25. April. Flugzeugabsturz. Auf dem Flugplatz in Kömental startete am Dienstag vormittag das Flugzeug Do. 13 unter Führung des Chefpiloten Egon Fath; es brach gleich nach dem Start rechts aus und stürzte aus etwa 15 Meter Höhe ab. Fath kam mit leichten Verletzungen und einem Nasenbruch davon, während der zweite Flugzeugführer, Abnahmeingenieur Karl Bader aus Berlin-Staaten, einen schweren Oberschenkelbruch erlitt. Der Bordmonteur Kollmer hat sich Schnittwunden und Schürfungen zugezogen. Sämtliche Verletzten wurden in das Karl-Diigo-Krankenhaus in Friedrichshafen verbracht.

Landjäger von einem Einbrecher erschossen

Winnenden, 25. April. In der Nacht zum Dienstag wurden in verschiedenen Orten in der Umgebung Einbrüche verübt. Gegen 2 Uhr nachts wurde ein Einbrecher von den Oberlandjägern Mai und Seibold, die sich auf einer Nachstreife befanden, zwischen Winnenden und Bittenfeld angetroffen. Auf den Anruf der Beamten stieg der Mann vom Hoch, gab sofort acht Schüsse auf die beiden Landjäger ab und verriet dabei Oberlandjäger Mai durch drei Schüsse so schwer, daß dieser kurze Zeit darnach starb. Der Täter, dessen Persönlichkeit noch nicht bekannt ist, konnte flüchten. Die Stuttgarter Nordkommission traf sofort zur Untersuchung ein.

Durch die Ermittlungen des Landesstriminalpolizeiamts in Zusammenarbeit mit den örtlichen zuständigen Polizeibeamten konnte festgestellt werden, daß als Täter zu dem Mord, dem am Dienstag, 25. April, morgens 1.15 Uhr bei Schwaitz in der Oberlandjäger Mai von Winnenden zu Opfer gefallen ist, der led. Arbeiter Jakob Füllig, geb. 30. Juni 1909 zu Landorf, Bezirksamts Bogen, der bis anfangs April mehrere Jahre lang in Ludwigsburg wohnhaft war, in Frage kommt. Füllig ist fünfzig. Er ist 1.78 Meter groß, schlank, hat dunkelblonde lange, ungekammelte Haare, graublaue Augen, keine Stirn, gerade Nase, ist glattshiert. Er trägt vermisch dunklen Doppelanzug. Die Kleidung kann zunächst nicht näher beschrieben werden. Als besondere Kennzeichen sind anzuführen: Im Mittelfinger der linken Hand fehlen das 1. und 2. Glied, an der rechten Ohrläppchen ist ein kleiner Lacerations vorhanden. Es wird dringend ersucht, von dem Aufstauen des Füllig unverzüglich der nächsten Polizei- oder Landjägerstelle Kenntnis zu geben.

Schleier. In der Braunschweiger Meldung über das neue Gesichtsbuch in unserer gestrigen Blatt hat sich ein für den Leser eingetragenes. In Zeile 3 ist richtig zu lesen: Abfassung statt Abfassung.

Handel und Verkehr

Reichsbankausweis vom 22. April

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. April 1933 hat sich in der verflochtenen Bankwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Bombards und Effekten um 155,2 auf 3268,6 Mill. RM. verringert. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich um 144,3 auf 3278,2 Mill. RM., derjenige an Rentenanweisungen um 12,9 auf 583,7 Mill. RM. verringert. Der Umlauf an Scheidemünzen verringerte sich um 94,1 auf 1374,8 Mill. RM. Dementsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Scheidemünzen unter Berücksichtigung von 0,8 Mill. RM. Neuausprägungen auf 309,6 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 372,1 Mill. RM. eine Zunahme um 12,1 Mill. RM. Die Goldbestände haben um 14,3 auf 407,1 Mill. RM., die Bestände an bedeckungsfähigen Devisen um 3,5 auf 104,9 Mill. RM. abgenommen. Die Deckung der Noten durch Gold und bedeckungsfähige Devisen betrug am 22. April 15,6 v. H. gegen 15,5 v. H. am 15. April d. J. Nach Abzug der noch bestehenden kurzfristigen Devisenverpflichtungen in Höhe von 45 Mill. Dollar stellt sich die Deckung auf 9,9 v. H. gegen 10,9 v. H. am Ende der Vorwoche.

Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die am 15. April 1933 ermittelte Zahl der Arbeitslosen im Reich betrug 5 530 000 gegenüber dem 1. April um rund 69 000 gestiegen. Auf die Arbeitslosenversicherung entfielen 580 000, auf die Arbeitslosenversicherung 1 437 000 Hauptunterstützungsempfänger. Zahlen über den Bestand an Arbeitslosenverpflichtungen für die Monatsmitte nicht vor. Die Zahl der beschäftigten Arbeiterarbeiter betrug Ende März 88 000, eine weitere Zunahme ist inzwischen eingetreten.

Amerikanische Biersteuer verbrauchsteuerfrei. Nach einer Entscheidung des Schatzamts in Washington unterliegt eingeführtes Bier nicht der inneren Steuer von 5 Dollar je Barrel (163,56 Liter), sondern nur dem Einfuhrzoll von 1 Dollar je Gallone (4,62 Liter).

Streik in Barcelona. Am 25. April hat in Barcelona ein Streik der Straßenbahnen, der Kraftomnibus- und Kraftdroschkenführer begonnen. In der Industrie wird gearbeitet.

Konfuzi: August Renz, Schuh- und Schäftehandlung, Ravensburg. - Karl Walzer, Kaufmann, Tübingen.

Stuttgarter Börse, 25. April. Die heutige Börse war uneinheitlich und etwas schwächer. Am Rentenmarkt waren die Kurse der Goldpandbriefe wenig verändert bei ruhigem Geschäft. Der Aktienmarkt war bei lebhaften Umsätzen etwas schwächer.

Berliner Getreidepreise, 25. April: Weizen m.ä. 19,00 bis 19,80; Roggen 15,50-15,70; Braugerste 17,20-18; Futter- und Industrieernte 16,30-17,10; Hafer 12,70-13; Weizenmehl 23 bis 27,50; Roggenmehl 20,60-22,15; Weizenkleie 8,50-8,90; Roggenkleie 8,70-8,90.

Berliner Dandura, 25. April: 14,76 G., 14,80 S. Berliner Dollarkurs, 25. April: 3,845 G., 3,854 S. 100 franz. Franken: 16,76 G., 16,80 S. 100 Schwei. Franken: 82,37 G., 82,53 S. 100 österr. Schilling: 45,45 G., 45,65 S. Di. Abt. Ant.: 72,50, ohne Ausl. 13,10. Preisabstufung: 3,875 v. H. kurz und lang. Württ. Silberpreis, 25. April: Grundpreis 47,70 RM. d. Rg.

Märkte

Stuttgart, 25. April. Schlachtmarkt. Dem Dienstagmarkt am Markt, Vieh- und Schlachtstall wurden zugeführt: 30 (unterteilt: 6 Ochsen, 63 (3) Bullen, 214 (14) Jungbullen, 312 (2) Kühe, 419 (45) Rinder, 1229 Rälber, 2267 (129) Schweine, 1 Schaf, 5 Lämmer, 1 Jlege.

Table with market prices for various goods like Cattle, Pigs, Sheep, etc. Columns include categories like 'ausgemästet', 'schlächterfähig', 'gering genüher' and prices in different units.

Ulmer Schlachtwirtschaft. Zutrieb: 6 Ochsen, 11 Farren, 14 Rälber, 15 Rinder, 158 Rälber, 245 Schweine, Erlös aus je 1 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen 1. 25-26, Farren 1. 21-23, 2. 18-20, Kühe 2. 12-15, Rinder 1. 25-27, 2. 22-24, Rälber 1. 40-42, 2. 36-38, Schweine 1. 34-36, 2. 32-33 Pf. Marktverlauf: In allen Gattungen langsam.

Viehpreise. Niederstöttingen Oß. Ulm: Farren 166-185, Kühe 175-200, Ralinnen 155-206, Jungbullen 93-100. - Ochsenhauern: Rindvieh 140-340. - Riedlingen: Pferde 300-350, Ochsen 200-460, Farren 150-400, Kühe 100-300, Ralinnen 260 bis 320, Jungvieh 80-200 H.

Schweinepreise. Ulm: Milchschweine 18-22. - Kirchheim: Milchschweine 18-25, Füllen 30-45. - Niederstöttingen: Milchschweine 17-22. - Ochsenhauern: Milchschweine 20-22. - Riedlingen: Milchschweine 20-25, Mutterchweine 100-120 H.

Fruchtpreise. Ulm: Weizen 11,10, Weizen 10,50-10,80, Roggen 8,90, Gerste 8,60-9, Haber 6,50-6,70, Rälber 7,50. - Crailsheim: Kernen 11, Weizen 10,20-10,70, Haber 8,40. - Crailsheim: Roggen 7,50-10, Gerste 8-9, Haber 6,30-7,50. - Riedlingen: Braugerste 7,50-8,20, Futterernte 6,30-6,50, Alee 60, Erbsen 8 bis 8,50, Widen 8 H.

Stuttgarter Grobmarktpreise, 25. April. Gemüse: Spinat 6-8; Kleinsalat von 30-50; Rhabarber 6-8; Gelbe Rüben 5-6; Zwiebeln 7-9; Stiefmücheln 32-35; Schweminger Spargel 30-50; Unterwürmer 50-80 d. Pfd.; Kopfsalat 10-18; Gurken 30-50; Rettiche 8-15; Radishesen 7-8; Monatrettiche 12-16 Pfd. der Bund. - Zapfelapfel 16-30; Radapfel 12-15 Pfd. d. Pfd. - Bandbutter 95 Pfd. bis 1 RM.; Wollereibutter 1,2; Markenbutter 1,25-1,3 RM. d. Pfd. - Bandeier 7,5-10; mittelschwere Ware 8,5-9; Enteneier 9-10 Pfd. das Stück.

Württembergischer Markt Stuttgart e. V. Der Württ. Weinmarkt Stuttgart e. V. verordnet am Freitag, 28. April, vormittags 11 Uhr im Kurpark in Cannstatt eine Versteigerung von Erzeugnissen aus besten Lagen Württembergs. Kostproben werden in der Zeit von 9-11 Uhr und während der Versteigerung abgegeben.

Holzverkäufe. Bei den Holzverkäufen aus württ. Staatswaldungen wurden im 2. Drittel des Monats April folgende Erlöse erzielt: Für Redelhammholz: Fichten und Tannen 40-50 Prozent, Fichten und Buchen 48-57 Prozent; für Laubhammholz: 70-80 Prozent, für Redelhammholz 57-62 Prozent.

Das Wetter

Der monatliche Mittelwert hat in keinem Vordringen keine weiteren Fortschritte gegen den fortwährenden Hochdruck gemacht. Am Donnerstag und Freitag ist vorerst in der Hauptdruck immer noch trockenes und auch zeitweilig heißeres Wetter zu erwarten.

